

**25. Open Air Gampel vom 19. – 22. August 2010**

## **Friedlich, sonnig und viele musikalische Highlights**

Die Jubiläumsausgabe des 25. Open Air Gampel ist vorbei. Die Bilanz hierzu ist nahezu perfekt. Insgesamt 80'700 Besucher haben in Gampel «iischi Party» gefeiert. Damit hat sich ‚Gampel‘ auch in seiner Jubiläumsausgabe den Platz in der Major-League der Schweizer Festivals gesichert. Der Securitydienst und die Polizei Wallis ziehen ebenfalls ein positives Fazit; lediglich 20 Personen mussten vom Platz verwiesen werden und die im letzten Jahr massiv festgestellten Diebstähle auf dem Camping blieben heuer grösstenteils aus. Der Sanitätsdienst verzeichnete rund 1'300 Patientenkontakte, neun darunter mussten zwischenzeitlich hospitalisiert werden. Am meisten Probleme bescherte dem Team allergische Reaktionen in Folge von Wespenstichen. Auch die An- und Abreise hat tadellos funktioniert: PostAuto Wallis registrierte insgesamt 28'000 Passagiere und rund 2'700 Autos wurden auf dem Park & Ride in Turtmann gezählt. In beiden Bereichen konnte eine Steigerung von 10 % verzeichnet werden. Auch das Programm vermochte zu überzeugen. Vor allem die drei exklusiven Auftritte der Headliner Queens of the Stone Age, Limp Bizkit und der Geburtstagsgig von den Toten Hosen. Dass sich Hip Hop an einem Rockfestival nicht zu «schämen» braucht, bewiesen auf eindrücklichste Art und Weise Greis, Blumentopf und vor allem Deutsch-Rapper Sido. Weitere Highlights waren Ami-Rocker We are Scientists, Shantel und sein Bucovina Club Orkestar mit dem allerbesten Balkan-Pop und die Schweizer Gotthard sowie die Eyholzerin Stefanie Heinzmann. Ihr «Heimspiel» war vollgespickt mit Spielfreude und guter Laune. Einer hat sich wiederum sehr gefreut: Georges Nellen, der Oberwalliser Wetterprophet, der vor Monaten schon propagierte, dass ‚Gampel‘ sonnig und heiss wird. Und auch für die Ausgabe 2011 prophezeit Nellen ein heisses und sonniges Open Air.

### **Security, Polizei, Sanität und Feuerwehr: Friedlich und keine nennenswerten Zwischenfälle**

Im Bereich Security und Polizei kann ein sehr gutes Fazit gezogen werden. Gemäss Aussagen der rund 75 Mann fassenden professionellen Securityfirma war das vergangene Festival sehr ruhig. Man zählte nur sehr wenig Zwischenfälle; lediglich 20 Platzverweise wurden bilanziert. Der neu installierte Hochsitz auf dem Camping hat vor allem präventiv gewirkt. Die Häufung der letztjährigen Diebstähle auf dem Camping fanden in diesem Jahr nicht mehr in diesem Ausmass statt. Die neue Regelung der Einfuhrbeschränkung von Getränken wurde vom Publikum mehrheitlich akzeptiert. Die Abwicklung und das Handling muss indes im nächsten Jahr ein wenig verbessert werden.

Auch die Verantwortliche der Sanität am Open Air Gampel, Tanja Brunner, zieht ein überaus positives Fazit. Insgesamt waren 205 Personen in diesem Bereich beschäftigt; darunter 20 Ärzte und 160 Fachpersonen. Die Crew verzeichnete rund 1'300 Patientenkontakte. Ein Viertel davon auf Grund von Allergien in Folge Wespenstichen. Ebenfalls viele Besucher hatten Probleme mit der Hitze und an dritter Stelle liegen Patienten mit kleineren Wundversorgungen. Insgesamt mussten neun Besucher zwischenzeitlich hospitalisiert werden; unter ihnen keine Patienten mit Alkoholmissbrauch. Insgesamt war die Stimmung und das Zusammenspiel zwischen Besucher und Sanitätsdienst friedlich und nicht aggressiv. Die Feuerwehr war mit ca. 100 Personen im Einsatz. Hauptaugenmerk lag dabei auf die Vernichtung von Wespennestern. Erfahrungsgemäss wird die Feuerwehr am Sonntagabend vermehrt im Einsatz stehen, weil dann einige Campingbesucher ihr mitgebrachtes Campingmaterial anzünden.

### **Tadellose An- und Abreise**

Auf dem Park & Ride in Turtmann hat auch in diesem Jahr alles sehr gut geklappt. An allen vier Tagen verzeichneten die Verantwortlichen rund 2'700 Autos, 60 Motorräder und 70 Camper – gleichzusetzen mit einem kleinen Anstieg zum Vorjahr. Was aber auffiel ist, dass die meisten Automobilisten bereits am Donnerstag und Freitag anreisten – die anderen Tage waren merklich schwächer. Die neu erlassene Strassensperre der Strecke Gampel-Niedergampel sowie die Strassensperren im Dorf Gampel haben sich bewährt.

Das Verkehrskonzept mit der öffentlichen An- und Abreise hat ebenfalls sehr gut funktioniert. PostAuto Wallis verzeichnete insgesamt 28'000 Passagiere, rund 10 % mehr als im letzten Jahr.

### **Exklusive und überzeugende Headliner**

So voll war's vor der Bühne 1 am Donnerstagabend wohl noch nie: Queens of the Stone Age waren die würdigen Headliner am Eröffnungstag. Sänger Josh Homme war offensichtlich extrem gut drauf. Das Publikum dankte es ihm mit ausschweifendem Pogotanz. Auch der Auftritt von Wir sind Helden nach langer Babypause vermochte zu überzeugen. Das neue Bandmaterial fügt sich hervorragend in die bekannten Hits ein. Am Freitag lag ganz Gampel den Toten Hosen zu Füssen. Das Konzert vor rund 24'000 Besuchern war vollgespickt mit allen grossen Hits. Leadsänger Campino war nach eigenen Aussagen schon lange nicht mehr so gut drauf und feierte sich, die Band und ganz Gampel ausgiebig und viel länger als geplant. Die Toten Hosen waren der würdige Geburtstags-Headliner für ‚Gampel‘. Der dritte exklusive Headliner war Limp Bizkit. Sieben Jahre nach dem letzten Album-Release starteten Limp Bizkit in Originalbesetzung nochmals durch. Das neue und extrem lang ersehnte Album «Gold Cobra» erscheint kurz nach ‚Gampel‘. Ihr Auftritt war energiegeladen. Fred Durst hatte sein Publikum im Griff; sie folgten sogar seiner Anweisung und sassen für kurze Zeit einfach mal ab...

### **Hip Hop an einem Rockfestival und Talent Scout ‚Gampel‘**

Dass Hip Hop durchaus an einem Rockfestival Platz hat, bewiesen Blumentopf und noch mehr Sido. Dieser hatte echten Respekt an einem Rockfestival aufzutreten und brachte als erste Zugabe gleich eine brachiale Rocknummer.

Dass ‚Gampel‘ beim Booking eine gute Nase hat, beweisen die Engagements von King Charles und Orpheline: Eine junge Frau, ein riesiges Talent und erst noch eine «waschechte» Schweizerin. Live hat Orpheline etwas von Skin von Skunk Anansie. Plötzlich überraschte sie live mit der Kings of Leon Cover «Use Somebody». King Charles hatte in Gampel seinen allerersten Auftritt in der Schweiz. Ein Newcomer, der es schaffen könnte: Extravagant, glamourös und stylish... Jetzt erscheint seine Debüt-Platte auch bei uns. Man darf gespannt sein, wie sich das weiterentwickelt. Nicht nur King Charles hatte seinen allerersten Schweizer Auftritt in Gampel, auch die Pop/Rocker von Stanfour. Sie wussten mit ihrem melodiosen Pop/Rock vor allem Frauenherzen zu überzeugen. Auch er hat viele überrascht: Shantel und sein Bucovina Club Orkestar brachten den Balkan-Pop in die Walliser Berge. Es war die helle Freude. Und die Besucher tanzten sich quasi den Leib aus ihren Seelen.

### **Weitere Highlights: We are Scientists und Klaxons**

Ein weiteres Highlight waren We are Scientists und Klaxons. We are Scientists kamen knapp 20 Minuten vor dem Gig in Gampel an. Dennoch oder vielleicht gerade deswegen war der Gig sensationell: Gitarre, Bass und Schlagzeug: That's it! Die Klaxons haben mit traditionellem Manchester-Rave trotz dominierendem Keyboard nicht viel gemeinsam – ausserdem spielen sie auf ganz klassischen, analogen Instrumenten: Gitarre, Bass, Keyboard und Schlagzeug. Ihre Kreuzung aus Punk, Indie, Disco und hie und da ein paar elektronische Klänge überzeugte.

### **Stefanie Heinzmanns eindrückliches Heimspiel**

Die Schweizer Künstler sind in Gampel immer stark vertreten. Auch in diesem Jahr. Viele konnten überzeugen: Gotthard, Greis, Bubble Beatz, Dada ante Portas, Van Golden und vor allem auch QL mit den Pepe Lienhard Horns und die Walliserin Stefanie Heinzmann: Der Sound war sehr satt, die Stimme extrem perfekt. Ein Wahnsinns-Höhepunkt war der neue Song von Claudio Heinzmann, begleitet von Ephri auf dem Hackbrett seiner Family. Bubble Beatz hat auch ganz viele überrascht: Mit ihrer aussergewöhnlichen Show zwischen Drum-Performance und Elektronik Live-Act sind die beiden Drummer Kay Rauber und Christian Gschwend haben sie zu ganz später Stunde Tausende Besucher begeistert. Gotthard bescherte dem Festival schliesslich den würdigen Abschluss. Die Jungs sind zu Recht die erfolgreichste und auch beste Rockband der Schweiz.